

(Luzern) gelang es Eisenbahnarbeitern, einen wuthkranken Hund zu erlegen, welcher auf seinem Wege ein Kind und erwiesenermaßen wenigstens 20 Hunde gebissen hat. Letztere wurden sofort getödtet. In den seltensten Fällen konnte die Herkunft der wuthkranken Hunde festgestellt werden.

Bern, den 19. Mai 1876.

Eidg. Departement des Innern.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 22. Mai 1876.)

Der Bundesrath hat die Verhandlungsgegenstände für die am 5. Juni nächstkünftig zur ordentlichen Sommersession zusammen tretende Bundesversammlung festgesetzt wie folgt:

1. Neubestellung der Bureaux des Nationalrathes und des Ständerathes.
2. Wahl eines Mitgliedes des schweizerischen Bundesgerichts, in Ersetzung des austretenden Herrn Pictet.
3. Prüfung des Geschäftsberichts des Bundesrathes über das Jahr 1875, nebst Staatsrechnung, sowie des Geschäftsberichts des Bundesgerichts. (Priorität beim Nationalrath.)
4. Botschaft und Gesezentwurf betreffend die Oberaufsicht des Bundes über die Wasserbaupolizei im Hochgebirge. (Priorität beim Ständerathe.)
5. Botschaft und Beschlußentwurf betreffend Erwerbung des für das neue eidgenössische Verwaltungsgebäude bestimmten Bodens.
6. Niederlassungsvertrag mit dem deutschen Reiche.
7. Botschaft und Gesezentwurf betreffend Ertheilung des Schweizerbürgerrechts und Verzicht auf dasselbe.

8. Botschaft über eidgenössische Gewährleistung einer neuen Verfassung des Kantons Wallis. (Anhängig beim Nationalrath.)
9. Bericht des Bundesrathes vom 12. Mai 1876 in Ergänzung der Botschaft vom 25. Februar, betreffend Bundesgesetz über Besoldung der Militärbeamten und Bundesbeschluß über Vergütung von Pferderationen in Friedenszeiten. (Priorität beim Nationalrath.)
10. Kreditbegehren für die Ausrüstung der Rekruten für 1877.
11. Nachtragskredite.
12. Botschaft nebst Geszentwurf über Anlage eidgenössischer Staatsgelder, in Revision des Gesetzes über Darleihen aus eidg. Fonds vom 23. Dezember 1851 (III. 6). (Anhängig beim Nationalrath.)
13. Botschaft vom 3. Mai 1876 betreffend die Petition von Hrn. E. Vuagniaux in Vucherens, Kts. Waadt, um Einführung einer eidgenössischen Tabaksteuer.
14. Botschaft betreffend Ermäßigung des schweizerischen Ausfuhrzolles für Makulatur und Lumpen.
15. Bericht des Bundesrathes über Sicherung der Pfandgläubiger und Obligationäre bei Fusionen und Veräußerungen von Eisenbahnen.
16. Botschaft und Beschlußentwurf betreffend Uebertragung der Konzession für die Genfer Pferdebahnen. (Priorität beim Ständerath.)
17. Botschaft und Beschlußentwurf betreffend Fristverlängerung
 - a. für die Wasserfallenbahn,
 - b. „ „ waadtländischen Jurabahnen,
 - c. „ „ Eisenbahn Bülach-Schaffhausen,
 - d. „ „ Broyethalbahn von Fräschels bis nach Palézieux,
 - e. „ „ Eisenbahn Freiburg-Payerne-Yverdon,
 - f. „ „ Pferdebahn Bözingen-Biel-Nidau.
18. Botschaft und Geszentwurf betreffend die Arbeit in den Fabriken. (Priorität beim Nationalrath.)
19. Rekurs des Gemeinderaths von Dürnten (Zürich), gegen Bundesrathsbeschluß vom 31. Januar 1876, betreffend Stimmrecht der Niedergelassenen. (Anhängig beim Nationalrath.)
20. Rekurs von Albert Pfander von Basel gegen Bundesrathsbeschluß vom 29. Dezember 1875, betreffend Montirungsteuer. (Priorität beim Nationalrath.)

21. Rekurs von Franz Nessi von Orselina (Tessin) und Genossen, gegen Bundesrathsbeschluß vom 4. Februar 1876, betreffend Wahlen im Kreise Locarno.
22. Rekurs der Frau Maria Brun, geb. Stalder, von Wohlhausen (Luzern) gegen Bundesrathsbeschluß vom 2. Februar 1876, betreffend Verweigerung von Ausweisschriften.
23. Bericht und Antrag des Bundesraths über die Motion des Hrn. Ständerath Freuler, betreffend Beseitigung des Prädikates „eidgenössisch“ in der Firma der eidgenössischen Bank in Bern.
24. Strafnachlaßgesuch des Gottlieb Egg von Schlatt, Kts. Zürich, gewesenen Lokomotivführers der Uetlibergbahn.

Allfällig weiter hinzukommende Gegenstände.

Nach einem zwischen dem Hrn. Bundespräsidenten und dem französischen Ambassador bei der schweiz. Eidgenossenschaft am 8. April abhin ausgewechselten diplomatischen Akte ist Frankreich für seine französischen Kolonien dem Allgemeinen Postvereine beigetreten.

Der Wortlaut der Beitrittserklärung wird in der eidg. Gesesammlung erscheinen.

Der Bundesrath genehmigte eine vom eidg. Militärdepartement erlassene Verordnung über die Kavalleriepferde.

Das Post- und Telegraphendepartement ist vom Bundesrathe ermächtigt worden, mit den Regierungen der Kantone Freiburg, Waadt und Genf Verträge abzuschließen über die Errichtung öffentlicher Telegraphenbüreaux in Kerzers, Missy und Veyrier.

(Vom 24. Mai 1876.)

Der Bundesrath hat beschlossen, es seien die Postkurse Zurzach - Koblenz, Zurzach - Kaiserstuhl, Glattfelden-Kreuzstraße und Kreuzstraße - Winterthur auf den Zeitpunkt des Betriebs der Eisenbahn Winterthur - Waldshut aufzuheben.

Ferner wurde die Aufhebung des Doppelkurses zwischen St. Urban und Langenthal auf 1. Juni nächstkünftig, sowie die Einstellung des Sommerkurses Oberägeri-Einsiedeln beschlossen.

Der Bundesrath hat die Errichtung eines eidg. Telegraphenbureau im Gasthofs Mürren bei Interlaken bewilligt.

(Vom 26. Mai 1876.)

Der Bundesrath ernannte zum Kommandanten des Schützenbataillons Nr. 5: Hrn. Major Urs Heutschi, von Balsthal (Solithurn), derzeit Kommandant des Füsilierbataillons Nr. 51.

Auf ein Gesuch des Komite für eine Wynenthalbahn und die diesfällige Vernehmlassung der Regierung des Kantons Aargau hat der Bundesrath die dem gedachten Komite gestellte Frist für Leistung des Finanzausweises und den Beginn der Erdarbeiten abermals verlängert, und zwar bis zum 12. Juni 1877.

Herr August Trüb, aus Zürich, Buchhalter und Kassaführer der eidg. Konstruktionswerkstätte in Thun, ist auf sein Gesuch hin auf 1. Juli nächstkünftig von seiner Stelle entlassen worden, unter Verdankung der geleisteten Dienste.

Der Bundesrath wählte:

(am 22. Mai 1876)

als Posthalterin in Rochefort: Frau Justine Olympe Falk, geb. Lerch,
von Brot, in Rochefort (Neuen-
burg);

„ „ „ Malvaglia: Jgfr. Ercolina Scossa-Baggi, von und
in Malvaglia (Tessin);

„ Telegraphistin in Malvaglia: Jgfr. Ercolina Scossa-Baggi;

(am 24. Mai 1876)

als Gehilfe der Zollverwaltung: Hrn. Auguste Boiron, von und in
Genf;

(am 26. Mai 1876)

als Postkommis in Biel: Hrn. Paul Weber, v. Teuffelen (Bern),
Briefträger in Neuenburg;

„ „ „ Moutier: „ Hrn. Eugen Brunner, von Hauen-
stein (Solothurn), Lehrer in Fon-
tainemelon (Neuenburg).



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1876
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	24
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.05.1876
Date	
Data	
Seite	728-732
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 118

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.